

## Wichtiger Schulstandort im Süden von Rheine

### Sekundarschule

Betr.: Berichterstattung der MV zur Auflösung der Sekundarschule am Hassenbrock

Es ist schon viel Gutes und Richtiges gesagt und geschrieben worden, was für den Erhalt der Sekundarschule mit Gesamtschulprofil am Hassenbrock in Rheine-Mesum spricht. Dabei ist es jetzt besonders wichtig, dass es in Absprache mit der

Bezirksregierung auf keinen Fall einen Auflösungsbeschluss geben darf. Denn das, was Frau Rottmann bezüglich des Anmeldeverfahrens der Eltern zum Ausdruck gebracht hat, muss unter Einbeziehung aller jetzt öffentlich vorgetragenen Argumente beim nächsten Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2017/2018 Berücksichtigung finden können. Ich bin auch besonders nach den Erfahrungen, die Ulrike Kuhn und ich in den

letzten Wochen an dieser Schule bei unseren Gesprächen mit den Lehrern und Lehrerinnen, der Schulleiterin und den sozial-pädagogischen Fachkräften und dem Unterrichtseinsatz zur Vorbereitung der Aktion „Kinderschuhe für Tansania“ gemacht haben, der Meinung, dass dieser wichtige Schulstandort im Süden von Rheine erhalten werden muss. Dafür ist es wichtig, dass besonders den Eltern der Kinder, die in den Grundschulen

in den Ortsteilen Elte, Hau-enhorst und Mesum unterstützt werden, Informationen vermittelt werden, so, wie das Schulprofil dieser Schule gestaltet ist und auch, wie die weitere Schullaufbahn an einer der weiterführenden Schulen in der sogenannten Oberstufe vorbereitet wird und damit möglich ist. Dass dafür auch bereits eine Kooperation mit der Euregio-Gesamtschule in Rheine existiert, habe ich auf Nachfrage bei der genannten

Schule erfahren können. Ich wünsche allen, die sich für den Erhalt des Schulstandortes eingesetzt haben und weiter einsetzen, viel Erfolg und den Ratsmitgliedern bei den schwierigen Verhandlungen viel Geduld, die dann hoffentlich zu den Beschlüssen für die Schulpolitik in Rheine führen, die zukunfts-fähig sind.

Reinhold Hemker  
Tannenweg 14

MV 21.06.16